SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG **Drucksache 20/4980**
20. Wahlperiode 27. Oktober 2026

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und Antwort

der Landesregierung – Finanzministerin

Ausbau von PV-Anlagen auf landeseigenen oder vom Land genutzten Gebäuden im Jahr 2026

1. Wie viele landeseigene und angemietete Gebäude (einschließlich Nebengebäuden) werden aktuell durch das Land und die Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR) genutzt und wie viele dieser Gebäude verfügen grundsätzlich über Dachflächen, die zur Installation einer PV-Anlage geeignet sind? Bitte aufschlüsseln nach landeseigenen Gebäuden, nach angemieteten Gebäuden und nach Gebäuden, die von den AöR des Landes genutzt werden.

   Antwort:

   In der Bauverwaltung des Landes (GMSH) sind 1.385 landeseigene Gebäude inkl. Nebengebäude (Garagen, Pavillons, usw.) gelistet. Davon sind aktuell 1.331 Gebäude im alleinigen Eigentum des Landes und fallen unter den Anwendungsbereich der PV-Strategie. Aus technischer Sicht (Statik etc.) sind davon ca. 998 Gebäude grundsätzlich für die Belegung mit Photovoltaik geeignet. Die konkrete Eignung wird stets im Rahmen der Detailplanung pro Gebäude überprüft.

   Es bestehen Mietverträge für 335 Gebäude in Liegenschaften, die die GMSH für das Land bewirtschaftet. Der PV-Ausbau von angemieteten Gebäuden liegt in der Verantwortung der Eigentümerin oder des Eigentümers.

Für die Gebäude der AöR im Einzelnen:

GMSH:
Angemietete Gebäude: 11

ZUG.SH:
Die ZUG.SH AöR hat in den Geschäftsräumen der NAH.SH GmbH einen Büroraum angemietet.

IB.SH:
Eigene Gebäude: 1

SHLF:
Eigene Gebäude: 84

UKSH:
Eigene Gebäude: 81
Angemietete Gebäude: 7

Grundsätzlich sind Dachflächen der Gebäude der Anstalten des öffentlichen Rechts im ersten Schritt als geeignet anzusehen. Das konkrete PV-Potenzial aller Gebäude wird in einem eigenen Prozess durch die AöR ermittelt.

2. Auf wie vielen dieser Gebäude sind derzeit PV-Anlagen installiert und für wie viele Gebäude liegen konkrete Planungen oder Ausschreibungen vor, inklusive geplanter Leistung und erwarteter Jahreserzeugung? Bitte aufschlüsseln nach landeseigenen Gebäuden, nach angemieteten Gebäuden und nach Gebäuden, die von den AöR des Landes genutzt werden.

Antwort:
Derzeit sind mit Stand vom dritten Quartal 2026 auf 83 Gebäuden im Eigentum des Landes PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 2.721 kWp installiert (Hochrechnung Ertrag ca. 2.312,85 MWh/ Jahr[1]). In Planung und Umsetzung befinden sich derzeit PV-Anlagen auf 35 Gebäuden mit voraussichtlich ca. 2.850 kWp (Hochrechnung Ertrag ca. 2.422,5 MWh/ Jahr). Aus der PV-Potenzialliste Dächer haben sich im ersten Schritt weitere 62 PV-Anlagen zur Planung ergeben.

Für die AöR im Einzelnen:

1 Hochrechnung gem. angenommenem Ertrag von 850 kWh/ Jahr

ZUG.SH:
Die NAH.SH GmbH selbst ist Mieterin in insgesamt vier Etagen des denkmalgeschützten Gebäudes in der Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel. Ob eine Nutzung der Dachflächen für eine PV-Anlage technisch und aus Denkmalschutzsicht möglich wäre und ob die Vermieterin eine solche Nutzung unterstützte, liegt im Anwendungsbereich des Vermieters.

IB.SH:
Aktuell befinden sich keine PV-Anlagen auf den Dachflächen. Aufgrund der baulichen Situation des Gebäudes mit Tiefgarage sind die haustechnischen Anlagen auf dem Dach untergebracht. Die dadurch verbleibenden nutzbaren Dachflächen sind nach abschließender Prüfung zu klein, um eine PV-Anlage in einer technisch und wirtschaftlich sinnvollen Größenordnung zu installieren.

SHLF:
Aktuell sind auf zwölf Gebäuden jeweils PV-Anlagen errichtet mit einer Leistung von ca. 240 kWp und einer Stromerzeugung von ca. 87.000 kWh/ Jahr. Für sechs weitere Gebäude laufen derzeit konkrete Planungen und Ausschreibungen mit einer geplanten Leistung von 237 kWp (prognostizierter Ertrag ca. 196.000 kWh/ Jahr).

UKSH:
Aktuell sind auf sieben Gebäuden PV-Anlagen installiert. Auf elf weiteren Gebäuden stehen PV-Anlagen zur Planung an (Errichtung voraussichtlich bis 2029). Die geplante Leistung beträgt rd. 3,4 MWp und der erwartete Energieertrag rd. 3,1 GWh/ Jahr.